

[47241] Das jeden Freitag erscheinende

# „Hamburger Vereinsblatt“,

Organ des Vereins für Handlungs-  
Commis von 1858 in Hamburg,

nimmt Annoncen zu 25  $\frac{1}{2}$  für bis 4 gesp. Petitzelle auf und gewährt Verlegern bei grösseren Aufträgen entsprechende *Rabattvorteile*. Da der Verein über 42000 Mitglieder, darunter 5000 etablierte, in allen Teilen der Welt besitzt und für die weiteste Verbreitung des „Vereinsblattes“ energisch eintritt, so erzielen erfahrungsgemäss Annoncen über *Unterricht, kaufmännische Litteratur, Volkswirtschaft, Geographie, Reise- werke, Kolonialwesen* u. s. w. guten und dauernden Nutzen.

A.-G. „Neue Börsen-Halle“ in Hamburg.

[42286]

**Verlegern**  
von rechts- und staatswissenschaftlichen Werken, Prachtwerken, v. Kunst- und Geschenklitteratur bietet sich ein **grosses Absatzgebiet** durch Ankündigungen in der

## Freisinnigen Zeitung,

begründet von

**Eugen Richter.**

Die „Freisinnige Zeitung“, das Hauptorgan der freisinnigen Volkspartei, ist ihrer grossen politischen Bedeutung wegen über ganz Deutschland in nur **gutsituirten Kreisen** verbreitet.

Zeilenpreis 40 Pfg.

Buchhändlern 25% Rabatt.

Berlin SW. 12. Expedition der „Freisinnigen Zeitung“.

## Emil Strauß, Großantiquariat

Auslieferung nur noch in Leipzig!

[45609]

Postbestellungen sind zu adressieren

„Emil Strauß, Großantiquariat in Leipzig, Hospitalstraße 10“.

Unrichtig, d. h. ohne Straßens- u. Nummernangabe adressierte oder nach Bonn gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung.

Bonn, November 1893.

Emil Strauß.

### Verlags-Buchhandlung.

[47591] Eine lithographische Kunst- anstalt, welche in der Herstellung **farbiger Photographieen**

(Städte-Ansichten und Kunstsachen) das Beste leistet, sucht mit einer Verlagshandlung in

### Verbindung zu treten.

Gef. Anerbieten unter N. A. 6592 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

[46227] **Rabensteinplatz 2,**

in unmittelbarer Nähe d. Buchhändlerhauses ist ein Parterre-Lokal mit Souterrain (zusammen 310  $\square$  m) und Aufzugsverbindung für sofort oder später zu vermieten.

Näheres daselbst 1. Etage.

[1033] Hiermit erlaube ich mir mein nunmehr 10 Jahre bestehendes

## Central-Bureau

für Vermittelung buchhändlerischer  
Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Besitzstandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuernder Weise mein Vermittelungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direktesten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgemeinte oder indiscrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittelungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewissheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung u. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den figurierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weiltäufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Elwin Staudé,  
Verlagsbuchhandlung.

[47399]



### Für Zeitschriften-Verleger!

[48433] Junger repräsentabler Buchhändler, welcher während 11 jähr. Thätigkeit im Fachzeitschriftenwesen vielseitige Erfahrungen gesammelt hat u. befähigt ist, den Inseratenteil von Fachzeitschriften zu bearbeiten, sucht acquiritorische Vertretung gegen Provision u. Klein. Fixum. Adressen unter „Merkur“ # 48433 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[48388] Die fortwährend zunehmende un-  
erlangte Zusendung von Romanen veranlaßt mich zu der Erklärung, daß ich laut Adreßbuch meinen Bedarf selbst wähle und gehen von jetzt ab alle nicht bestellten Zusendungen dieser Art unter Hinweis auf diese Mitteilung mit **Spesen- nachnahme** zurück. — Streng wissenschaftliche Novitäten erbitte nach wie vor unverlangt in einem Exemplar sofort nach Erscheinen.

Hochachtungsvoll

Greifswald, 21. November 1893.

J. Bindewald's akad. Buchhandlung  
J. Henning.

[48004] **Nichts unverlangt!**

Lennep.

R. Schmitz.

[10]

## Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Aus-  
führung bei mäßiger Kostenberechnung

**kartographische Arbeiten jeder Art  
in Zeichnung, Stich und Druck.**

Die zahlreichen Platten des eigenen Karten-  
Verlags werden bei Bestellungen von Druck-  
auflagen ohne Berechnung zur Verfügung ge-  
stellt, Clichés und Überdrucke von denselben  
zu günstigen Bedingungen abgegeben. —  
Kostenanschläge unentgeltlich.

## Haendcke & Lehmkuhl in Hamburg.

[175]

Auslieferung

nur

in Leipzig durch Herrn Rob. Friesø.